

Presseartikel 2021

Fürther Nachrichten 13.01.2021

CATCH UP
**Kontakt zu
Gleichaltrigen
im Lockdown**

FÜRTH – Auch das neue Jahr startet mit starken Beschränkungen, und insbesondere Heranwachsenden bricht mit den Schulschließungen ein Großteil ihrer sozialen Kontakte weg. Das Kinder- und Jugendhaus Catch Up gibt ihnen die Möglichkeit, online mit der Einrichtung und mit ihren Gleichaltrigen in Verbindung zu bleiben.

Unter dem Titel „Catch Up Live“ sendet der Treffpunkt von Dienstag bis Freitag jeweils um 18.30 Uhr spannende und interaktive Sendungen auf seinem Instagram-Kanal mit dem Titel „jugendhaus_catch_up“. Das Programm reicht von Live-Quizsendungen bis hin zum Do-it-yourself-Angebot in Echtzeit, für das sich Interessierte das Material vorab abholen können.

Weitere Programmpunkte helfen, so wird versprochen, Langeweile und schlechte Laune zu vertreiben. Der interaktive Charakter der Sendungen soll Kinder und Jugendliche fördern und fordern und so zur psychosozialen Gesundheit beitragen.

Geräte zum Leihen

Außerdem werden Spiele, Technik, Sportgeräte wie Skateboards, Fahrräder und dergleichen mehr verliehen. Ein Katalog findet sich auf der Homepage der Einrichtung.

Ein besonderer Clou: Schülerinnen und Schüler, denen die digitale Ausstattung für Distanzunterricht fehlt, können sich von Dienstag bis Freitag nachmittags ein Zimmer im Catch Up buchen. Hier stehen ihnen PC, Internet und Drucker zur Verfügung. Das pädagogische Personal hilft zudem beim Lernen oder bei den Hausaufgaben.

Viele junge Fürther nutzten die Angebote der kommunalen Jugendarbeit bereits im ersten Lockdown im vergangenen Jahr. Daran möchte man nun anknüpfen. **fn**



Einzelzimmer im Catch Up

Freunde treffen, gemeinsam spielen oder einfach nur abhängen, das vermissen während des Lockdowns gerade Kinder und Jugendliche. Das Catch Up steuert hier – wie bereits im letzten Jahr – mit seinem pandemiekompatiblen Programm entgegen. Von Dienstag bis Samstag sendet das Kinder- und Jugendhaus interaktive Sendungen auf seinem Instagramkanal, außerdem können Spiele, Fahrräder und Skateboards, aber auch technische Geräte wie Spielekonsolen ausgeliehen werden. Ein besonderer Clou: Schüler und Schülerinnen, denen zu Hause die Decke auf den Kopf fällt oder die keinen Platz zum Lernen haben, können sich, ebenfalls dienstags bis freitags, einen Raum mit PC-Ausstattung buchen, wo sie ungestört ihre Hausaufgaben machen können, bei Bedarf sogar mit Betreuung durch die Catch-Up-Mitarbeiter, und natürlich unter Einhaltung aller Hygieneregeln. Einen Überblick über alle corona-sicheren Angebote gibt es auf der Homepage unter www.catch-up.fuerth.de.

Foto: Hans-Joachim Winkler

AB 12.01. WIEDER FÜR DICH DA!

Catch Up Live

Jeden Dienstag bis Freitag um 18:30 Uhr kannst du uns live auf Instagram sehen. Es wartet ein spannendes interaktives Programm auf dich, bei dem du fette Gewinne abstauben kannst. Für DIY-Angebote bekommst du vorher das Material von uns.

Di-Fr 18:30 Uhr

Jobcafé

Jeden Mittwoch zwischen 15 und 18 Uhr kannst du dir Unterstützung beim Schreiben von Bewerbungen, Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche oder den letzten Feinschliff für deine Bewerbung holen. Melde dich einfach kurzfristig über WhatsApp, Instagram oder per Mail an.

Mi 15-18 Uhr

Dein Zimmer im Catch Up

Du teilst dir dein Zimmer mit deinen kleinen Geschwistern, das Internet kackt ständig ab und Ruhe ist zuhause ein Fremdwort, dann buch dir dein Zimmer im Catch Up. Bei uns kannst du deine Hausaufgaben machen und bekommst Unterstützung beim Lernen. Außerdem kannst du bei uns exklusiv an PC, ins Internet und Drucken. Melde dich einfach über WhatsApp, Instagram oder per Mail bei uns.

Di-Fr 15-18 Uhr

W A S G E H T ? P R O G R A M M

##

##

21

CATCH UP CORONA CARE

CATCH UP

KINDER- UND JUGENDHAUS

Online-Ausleihe

Über unseren neuen Online-Katalog kannst du ab sofort coole Dinge wie Playstation, Fahrräder, Skateboards, Spiele und Bücher über die Homepage buchen und ausleihen.

Di-Fr 15-18 Uhr

E-Mail: catch-up-fue@nekom.net
Insta: jugendhaus_catch_up
Telefon: 0911 747481

Catch Up Call – Call Catch Up!

Dir fällt die Decke auf den Kopf, deine Geschwister nerven dich nur, du hast Langeweile oder einfach Bock zu quatschen? Ruf doch mal durch! Du erreichst uns nachmittags ab 15 Uhr telefonisch oder per Videokonferenz. Schick uns doch deine Nummer oder deinen Insta-Account, dann können auch wir dich anrufen und anschreiben.

Di-Fr 15-18 Uhr

WHATS APP:

KARO:
01511 6886703

DANIEL:
01514 6142804





Sprayer kritisiert Online-Shopping

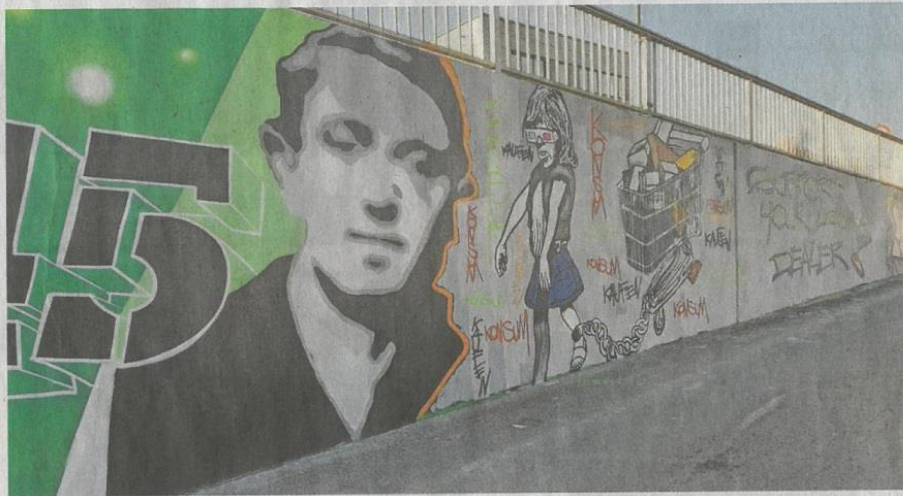


Foto: Florian Burghardt

Neuer Anstrich für den Tunnel: Seit Anfang Oktober erinnert in der Unterführung, die die Kapellenstraße direkt vor dem Julius-Hirsch-Sportzentrum quert, ein Graffiti an den namengebenden jüdischen Fürther Sportler, der von den Nationalsozialisten im Konzentrationslager Auschwitz ermordet wurde. Inzwischen waren Teile des Kunstwerks mit Kritzeleien übermalt worden. Der Nürnberger Sprayer „Zeke“, der in Fürth arbeitet, hat deshalb Teile davon grundiert und mit neuen Bildern versehen. Geblieben ist das Porträt von Julius Hirsch, neu ist ein Motiv, das die Corona-Krise zum Thema macht: Der Künstler will damit Kritik am weit verbreiteten Online-Shopping üben und fordert die Betrachter dazu auf, stattdessen den Händlern vor Ort zu helfen – augenzwinkerndes Motto: „Support your local dealer.“ **fb**



Flott über den Marktplatz

Eine große Freude mit ihrem Penny Board hatte dieser Tage die fünfjährige Delia, als sie unter den aufmerksamen Blicken ihres Vaters auf dem Fürther Marktplatz übers Pflaster sauste. Wer weiß, vielleicht wechselt sie schon bald den Ort und geht ihrer neu entdeckten Leidenschaft ein paar hundert Meter weiter auf dem Skatepark nach. Wer sich gerne einmal ausprobieren möchte, aber selbst kein Board besitzt, dem sei das Angebot des Kinder- und Jugendhauses Catch-Up ans Herz gelegt. Das hat zwar – was sonst – pandemiebedingt geschlossen, aber dienstags bis freitags von 15 bis 18 Uhr können sich Jugendliche dort etwa eine Playstation, Fahrräder, Spiele und eben Skateboards ausleihen. Mehr dazu und zu weiteren coronakonformen Angeboten gibt es online unter www.catch-up.fuerth.de **fn**

Foto: Hans-Joachim Winkler

Escape Game in den Ferien

Wer hat noch nicht davon geträumt, eine Stunde lang Geheimagentin oder Geheimagent zu sein? Auf dem Gelände des Kinder- und Jugendhauses Catch Up haben Kinder und Jugendliche in den Osterferien die Möglichkeit, in einer spannenden Geschichte zu ermitteln, Schlösser zu knacken und knifflige Aufgaben zu lösen. Innerhalb einer Stunde sollen alle Rätsel gelöst werden. Die Mission findet in zwei unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen für zehn- bis 13-Jährige und 14- bis 18-Jährige statt.

Das Escape Game kann am

Mittwoch, 31. März, und Donnerstag, 1. April, gebucht und besucht werden. Das Programm ist coronakonform geplant und soll Kindern und Jugendlichen reale Aktivitäten mit ihren Gleichaltrigen im Rahmen des Ferienprogramms ermöglichen. Um den Auflagen des Hygienekonzepts gerecht zu werden, gilt eine Buchung maximal für zwei Personen und die Mission findet im Freien statt. Die Kosten liegen pro Buchung bei fünf Euro. Alle Infos und Anmeldung unter Telefon 74 74 81 oder online unter www.ferien.fuerth.de. ■

Das Catch Up sucht Detektive

FÜRTH - In den Osterferien war es der Renner: Die Plätze für das Escape Game waren in kürzester Zeit ausgebucht. Deshalb legt das Kinder- und Jugendhaus Catch Up jetzt in den Pfingstferien noch einmal nach.

Worum es geht? Auf dem Gelände des Catch Up sind Kinder und Jugendliche ab zehn Jahren eine Stunde lang als Geheimagenten oder Detektive unterwegs. Sie müssen dabei Schlösser knacken und knifflige Aufgaben bewältigen. Zur Auswahl stehen zwei spannende Geschichten, in denen sie ermitteln und versuchen, die Rätsel zu lösen. Und das alles muss in 60 Minuten passieren – die Uhr tickt.

Das Escape Game kann vom 25. Mai bis zum 2. Juni gebucht werden. Das Catch Up hat das coronakonforme Programm geschaffen, um Kindern und Jugendlichen analoge Aktivitäten mit Gleichaltrigen in den Pfingstferien zu ermöglichen.

Um den Auflagen des Hygienekonzepts gerecht zu werden, gilt eine Buchung maximal für zwei Personen. Das Spiel findet im Freien statt. Die Kosten liegen pro Buchung bei fünf Euro, Catch-Up-Mitglieder mit entsprechendem Ausweis zahlen zwei Euro. **fn**

INFO

Anmelden kann man sich telefonisch im Catch Up unter (0911) 747481 oder online unter www.ferien.fuerth.de.

Nochmals „Escape Game“

Nachdem die Plätze für das „Escape Game“ in den Osterferien in kürzester Zeit ausgebucht waren, legt das Kinder- und Jugendhaus Catch Up in den Pfingstferien von **Diens- tag, 25. Mai, bis Mittwoch, 2. Juni**, nochmal nach.

Auf dem Gelände des Catch Up bekommen Kinder und Jugendliche ab zehn Jahren exklusiv die Möglichkeit, Schlösser zu knacken und knifflige Aufgaben zu lösen. Sie haben die Wahl zwischen zwei spannenden Geschichten, bei denen sie ermitteln und versuchen innerhalb einer Stunde alle Rätsel zu knacken.

Das Kinder- und Jugendhaus hat das coronakonforme Programm geschaffen, um Kindern und Jugendlichen analoge Aktivitäten mit ihren Gleichaltrigen in den Pfingstferien zu ermöglichen. Um den Auflagen des Hygienekonzepts gerecht zu werden, gilt eine Buchung maximal für zwei Personen und die Mission findet im Freien statt. Die Kosten liegen pro Buchung bei fünf Euro, Mitglieder mit entsprechendem Ausweis zahlen zwei Euro. Anmelden kann man sich telefonisch unter 74 74 81 oder online unter www.ferien.fuerth.de. ■

Vielfältiges Pfingstferienprogramm für Fürther Kinder

Angebote sind jetzt auf dem neuesten Stand – Auch Gruppen- und Präsenzveranstaltungen geplant

Wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet, bietet das Ferienprogramm der Stadt Fürth ein umfangreiches Freizeitangebot für Fürther Kinder in den Pfingstferien an. Allerdings standen pandemiebedingt fast nur virtuelle Kurse fest. Inzwischen stehen auch die Präsenzveranstaltungen.

Zwei Jugendhäuser haben sich Angebote überlegt, bei denen sich nur einzelne Mädchen oder Jungen anmelden können, aber dafür wird die Veranstaltung mehrmals – zum Beispiel in einstündigen Zeitspannen – stattfinden. So kann zum jetzigen Zeitpunkt gewährleistet werden, dass diese regelkonform ablaufen.

Das Jugendhaus Hardhöhe bietet einen Skate- und einen BMX-Workshop und das Kinder- und Jugendhaus Catch Up Outdoor-Escape-Games wie „Partycrash“ oder „Mafia“ an.

Der Weltladen Fürth hat „Dein Biotop für die Fensterbank“ im Programm und das Ausflugsteam des Ferienprogramms stellt eine dreitägige Ferienbetreuung im regelkonformen Rahmen auf die Beine.

Zudem sind auch Gruppenangebote wie ein Skikekurs, eine Fahrradtour, ein Ausflug

in den Kletterwald oder Parkour- und Freestyle-Kurse geplant. Speziell für Mädchen soll ein Selbstbehauptungskurs angeboten werden.

Wichtige Anmerkung: Die

Ausflüge und Sportangebote in Gruppen können selbstverständlich nur stattfinden, wenn es

die bis dahin geltenden Regeln zulassen. Gegebenenfalls wird die Teilnehmendenzahl angepasst – auch ein ersatzloses Streichen eines Programms ist nicht ausgeschlossen. Die Verantwortlichen können immer

nur kurzfristig entscheiden und behalten sich Änderungen vor.

Anmeldungen sind über www.ferien.fuerth.de oder telefonisch, Montag bis Donnerstag von 9 bis 12 Uhr sowie von 14 bis 17 Uhr unter 974-15 66, möglich. Für das Pfingstferienprogramm gibt es diesmal keine Möglichkeit zur persönlichen Anmeldung oder zur Barzahlung. Bildungsgutscheine werden nach Absprache selbstverständlich entgegen genommen.

Alle, die bei Online-Angeboten mitmachen, erhalten zeitnah eine E-Mail mit einem Link zur entsprechenden Videokonferenz. ■



Planung für die Schulparty

Das Kinder- und Jugendhaus Catch Up hofft auf Lockerungen im Sommer und möchte mit der Planung der „School's Out Party“ dem derzeit stark eingeschränkten Bewegungsradius von Kindern und Jugendlichen etwas entgegensetzen.

Die Party steigt mit einem großen „Battle of the Bands“ zum Schuljahresende am **Donnerstag, 29. Juli**. Fürther

Schülerinnen und Schüler sind eingeladen, sich in einer Projektgruppe zu engagieren. Kick Off ist via Videokonferenz am **Mittwoch, 9. Juni**. Sobald es wieder möglich ist, finden die Planungen im Kinder- und Jugendhaus Catch Up, Kapellenstraße 47, statt. Anmeldungen per WhatsApp an 0151-46 14 28 04, Instagram DM oder Telefon 74 74 81. ■

Streetart-Künstlerinnen und -Künstler für Challenge gesucht

Das Fanprojekt Fürth und das Kinder- und Jugendhaus Catch Up laden alle jungen Künstlerinnen und Künstler im Alter von 14 bis 27 Jahren dazu ein, sich bei einer Streetart Challenge zu verewigen. Der Auftakt zur Kunstaktion findet

am **Donnerstag, 10. Juni**, online statt, dabei erfolgt auch die Einteilung der zur Verfügung stehenden Zeiten. Am **Freitag, 18. Juni**, und **Sonntag, 20. Juni**, können die Streetartists auf dem Gelände des Kinder- und Jugendhauses Holzeinwände

in den Maßen eines Bauzauns unter dem Motto „Mein Leben in Fürth im vergangenen Jahr“ gestalten. Ob dabei Spraydosens, Wandfarbe oder Stencils zum Einsatz kommen, ist den Jugendlichen und jungen Erwachsenen selbst überlassen.

Die angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten ein festes Budget für Materialien. Die Galerie wird öffentlich ausgestellt. Infos und Anmeldung auf www.catch-up.fuerth.de und unter Telefon 74 74 81. ■

Planungen für die große Party

FÜRTH - Das Kinder- und Jugendhaus Catch Up setzt auf Corona-Lockerungen im Sommer – und möchte mit der Planung der „School's Out Party“ dem derzeit stark eingeschränkten Bewegungsradius von Kindern und Jugendlichen ein Stück Hoffnung entgegensetzen.

Die Fete soll mit einem großen „Battle of the Bands“ zum Schuljahresende am Donnerstag, 29. Juli, steigen. Fürther Schülerinnen und Schüler sind eingeladen, sich in einer Projektgruppe zu engagieren.

Kick Off ist via Videokonferenz am Mittwoch, 9. Juni. Sobald es wieder möglich ist, finden die Planungen im Catch Up, Kapellenstraße 47, statt. Anmeldungen sind per WhatsApp unter (0151) 46 14 28 04, Instagram DM oder 74 74 81 möglich. **fn**

Streetart gefragt

FÜRTH - Das Fanprojekt Fürth und das Kinder- und Jugendhaus Catch Up laden junge Kunstschaffende im Alter von 14 bis 27 Jahren dazu ein, sich bei der „Streetart-Challenge“ zu verewigen. Der Auftakt findet am 10. Juni virtuell statt, am 18. und 20. Juni können die Teilnehmenden dann auf dem Gelände des Kinder- und Jugendhauses zur Tat schreiten. Dort stehen Holzleinwände in den Maßen eines Bauzauns zur Verfügung, die es unter dem Motto „Mein Leben in Fürth im vergangenen Jahr“ zu gestalten gilt. Die entstandene Galerie wird öffentlich ausgestellt. Die Anmeldung steht ab sofort auf den Homepages der Einrichtungen zum Download bereit.

Rollsport-Cracks sind am Zug

Nach der erfolgreichen Veranstaltung 2020 geht das Fürther Rollsportfest von Catch Up und Jugendhaus Hardhöhe wieder digital über die Bühne. In verschiedenen Gruppen, eingeteilt nach Alter, Können und Geschlecht, zeigen BMX-, Skateboard- und Scooter-Fahrer, was sie in ihrer Disziplin drauf haben. Mitmachen können alle, egal ob Profis, Amateure oder Anfänger. Zu gewinnen gibt es Sach- und Geldpreise im Wert von bis zu 120 Euro. Die Teilnehmenden posten zunächst von Montag, 14. Juni, bis Donnerstag, 8. Juli, ihren maximal eine Minute langen, im Skatepark Fürth aufgenommenen Clip auf Instagram, Hashtag #Rollsportfest2021. Eine Jury wählt die drei besten der Gruppen aus. Beim Finale am Samstag, 17. Juli, kommt es dann auf dem Gelände des Kinder- und Jugendhauses Catch Up zum Showdown. Auf die Finalisten wartet dort eine eigens aufgebaute Strecke mit Ramps, Kicker und Banks. Alle Informationen dazu finden sich auf der Instagram-Seite [rollsportfest_fuerth](#). **fn**



Foto: Wolfgang Handel



Ein Sommer ohne Langeweile

Der Familientag von „Sommer im Lindenhain“ war im vergangenen Jahr eine willkommene Abwechslung im tristen Corona-Alltag. Auch dieses Jahr sollen junge und ältere Kulturliebhaber wieder auf ihre Kosten kommen – den Widrigkeiten der Pandemie zum Trotz: Am Samstag, 3. Juli, startet das Open-Air-Programm, das sich bis zum letzten Septemberwochenende erstrecken wird. Daneben gibt es in der Stadt und im Landkreis Fürth zahlreiche Freizeit- und Kulturangebote, die das anstehende lange Wochenende verschönern oder Vorfreude auf einen ereignisreichen Sommer wecken. Eine Übersicht findet sich auf Seite 27.

Foto: Tim Händel

lui

Auch die Jugendhäuser starten neu durch

ÖFFNUNG Dank der Lockerungen können die Einrichtungen für Kinder und Jugendliche wieder ganz anders zu Werke gehen.

FÜRTH - Nicht nur in Gastronomie und Einzelhandel ist die Freude über die Lockerungen groß – dank der sinkenden Inzidenzwerte und gut ausgearbeiteter Hygienekonzepte dürfen nun auch die Kinder- und Jugendhäuser in Fürth wieder öffnen.

„Junge Menschen sind in der Pandemie nicht nur schulisch zu kurz gekommen“, sagt Sozialpädagoge Sebastian Fischer, der seit Anfang Juni das Amt des Kommunalen Jugendpflegers innehat. Auch Gelegenheiten zum sozialen Lernen, sportliche und kulturelle Bildungsangebote seien durch die Schließung der Einrichtungen für Kinder- und Jugendarbeit stark eingeschränkt worden.

Lediglich virtuelle Angebote und Einzelberatungen waren noch möglich. Man habe von „individueller Nachhilfe und der Ermöglichung der Teilnahme am Unterricht bis hin zu Berufsorientierungsangeboten alles



Bunt geht es auf dem Gelände des Poppenreuther Jugendtreffs Oase zu. Dort laden neu gestaltete Container zur Nutzung mit Abstand und Maske ein.

getan“, um Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in der Pandemiezeit zu unterstützen, so Fischer.

Tutorials in den sozialen Medien hätten eine sinnvolle Freizeitgestaltung gefördert und Abwechslung im

Lockdown geboten, ebenso Ferienangebote und Workshops, Online-Seminare mit Schulklassen, digitale Elternabende und Live-Streams.

Nun aber biete die Öffnung endlich wieder ganz andere Möglichkeiten. Neben den etablierten Angeboten und Öffnungszeiten konzentriere man sich vor allem auf Workshops und Gruppenangebote im Freien.

So bietet das Kinder- und Jugendhaus Catch Up vier coronakonforme „Escape-Games“, bei denen man gemeinsam Rätsel löst. Auf dem Außengelände des Jugendtreffs Oase finden sich neben Sport- und Spielmöglichkeiten wie einem Beachvolleyball-Feld auch neu gestaltete Container-Räume, die mit Abstand und Maske genutzt werden können.

INFO

Alle Informationen gibt es auf den Seiten der Kinder- und Jugendhäuser und gesammelt unter www.jugendarbeit.fuerth.de

Foto: Sebastian Fischer



SKATECONTEST: ROLLSPORTFEST

Wir müssen noch viel lernen, Kickflip z.B. oder Dings, kurven, auch schwierig. Am besten lernt man immer von den Besten. Und um sich die in großer Menge anschauen zu können, lohnt es sich ab 14.06. und bis 08.07. öfter mal bei Instagram vorbeizurufen und dort den Hashtag **rollsportfest2021** auszuprobieren. Wer Skateboard, Scooter, BMX fährt und seinen, im Fürther Skatepark aufgenommenen, maximal. eine Minute langen Clip mit diesem Hashtag postet, nimmt automatisch am diesjährigen Contest teil. Eine Jury sichtet alle Videos, die die Anforderungen erfüllen und wählt die drei besten der jeweiligen Kategorien aus.

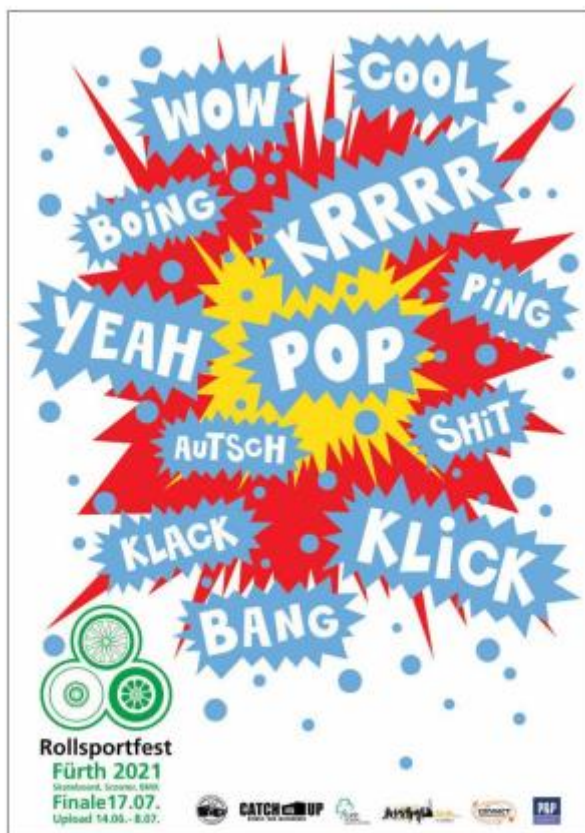
Zum Finale treffen wir uns bzw. trifft ihr euch dann wieder in echt auf dem Gelände des Kinder- und Jugendhaus Catch Up, wo es am 17.07. zum epischen Showdown kommt. Auf die Finalist*innen wartet hier eine eigens zu diesem Zweck aufgebaute Strecke mit Ramps, Kicker und Banks. Banks kennen wir, das sind die Dinger zum Sitzen, da sind wir extrem gut, kaum schlagbar: „Sit mit mir heute on the Bank“, das sagen wir oft. Jedenfalls: Das Jugendmedienzentrum Connect zeigt die besten Aktionen des Finals und Siegerehrung live – auch das wieder bei Instagram. Schöne neue Welt. In diesem Sinne, wie sagt man so schön: Gut roll!

ROLLSPORTFEST

Ausscheidung: 14.06. – 08.07. Bei Insta: [rollsportfest_fuerth](https://www.instagram.com/rollsportfest_fuerth)

Eine Aktion des Jugendhaus Catch Up, Fürth

www.catch-up.fuerth.de





Das Jobcafé macht wieder auf

Um einen Praktikums-, Ausbildungs- oder Arbeitsplatz zu ergattern, braucht's in der Regel eine aussagekräftige Bewerbung. Jugendliche, die Unterstützung bei der Erstellung oder einen letzten Check ihrer Unterlagen brauchen, können sich diese mittwochs zwischen 15 und 19 Uhr im Jobcafé im Kinder- und Jugendhaus Catch Up (Kapellenstraße 47) holen. Es öffnet heute nach langer Pause wieder seine Türen - analog, versteht sich. Wer vorbeischaut, erhält Zugang zu PC, Internet und Drucker sowie pädagogische Unterstützung für die Bewerbung. Aktuell ist pandemiebedingt eine unkomplizierte Voranmeldung erforderlich. Anmeldungen sind per Instagram DM, per Messenger unter (0151) 16886703 oder telefonisch unter 747481 möglich.

Foto: Christin Klose/dpa-tmn

Wer kann die kniffligen Aufgaben knacken?

„Escape Games“ im Catch Up gehen in die Verlängerung – Spannende Geschichten – Coronakonform

Nachdem die Plätze für das „Escape Game“ in den Pfingstferien in kürzester Zeit ausgebucht waren, legt das Kinder- und Jugendhaus Catch Up nochmal nach und bietet das coronakonforme Programm ab **Dienstag, 15. Juni**,

auch außerhalb der Ferien an. Auf dem Gelände des Catch Up bekommen Kinder und Jugendliche ab zehn Jahren exklusiv die Möglichkeit, Schlösser zu knacken und knifflige Aufgaben zu lösen. Aktuell entwickelt die Einrichtung neue Spiele, so dass

Kinder und Jugendliche ab zehn Jahren die Wahl zwischen vier spannenden Geschichten haben. Gespielt wird von Dienstag bis Freitag, jeweils um 15 und 17.30 Uhr – im Freien und in speziell präparierten „Escape Rooms“ im Haus. Die Teilnehmerzahl kann

je nach Corona-Lage variieren. Die Kosten liegen pro Buchung bei fünf Euro, Mitglieder mit entsprechendem Ausweis zahlen zwei Euro. Anmelden kann man sich telefonisch unter 74 74 81 oder per WhatsApp unter 0151 / 16 88 67 03.

Die Flucht ins Abenteuer

ESCAPE GAMES Das Fürther Jugendhaus Catch Up bietet Schnitzeljagden im Freien für Kinder und Jugendliche an.

VON VERONIKA KÜGLE

FÜRTH - „Jungs, eure Zeit läuft langsam ab!“ Karolin Held spricht ins Walkie-Talkie und lächelt. Während die Pädagogin von den ersten sogenannten Escape Games im Jugendhaus Catch Up erzählt, wandern ihre Augen immer wieder zu den Fenstern nach draußen. Heute knobeln Timo und Hannes auf dem Gelände an der Kapellenstraße 47. Im Moment überlegen sie, wie sie mit dem nächsten Hinweis am besten den Tischtennisball an die Oberfläche einer Vase befördern könnten.

Die Escape Games waren ursprünglich eine Idee für die Oster- und Pfingstferien. „Wir haben uns schon gedacht, dass es gut ankommt“, sagt Held. Wie groß die Resonanz dann aber tatsächlich war, hat das Team überrascht. Nicht nur bekannte Gesichter meldeten sich in den vergangenen Wochen an, sondern auch Interessierte, die vorher noch nie im Catch Up gewesen waren.

Hin und wieder ein Tipp

Jetzt, wo die Inzidenz stetig sinkt, will sich Karolin Held gemeinsam mit ihrem Kollegen zwei neue Spiele einfallen lassen. Eines soll, so lautet die Idee, in „Friedhofs-Atmosphäre“ stattfinden, das andere wahrscheinlich in einem „komplett finsternen Raum“. Es soll ja spannend sein für die Kinder und Jugendlichen. Die bisherigen Rätsel hat Held sich selbst ausgedacht. Den ersten Testlauf haben die Praktikantinnen und Praktikanten übernommen, um Logikfehler zu finden.

Früher oder später hat es bis jetzt jede Gruppe ans Ziel geschafft. „Manche lösen die Rätsel komplett allein, die meisten brauchen ein bisschen

Hilfe“. So auch jetzt. Aus der Distanz hat Held Timo und Hannes im Blick und hakt ein, wenn das Spiel ins Stocken gerät. Hier mal ein kleiner Tipp, dort mal ein Wink in die richtige Richtung. Kalt wie Eis oder heiß und schneeweiß? Wie lautete der Reim vorhin noch mal? Karolin Held hilft den Jungs auf die Sprünge.

„Ich glaube, man muss echt intelligent sein, um die Rätsel ohne Hilfe zu lösen“, sagt Timo, während er suchend über den Volleyballplatz läuft. „Vor allem, wenn man es nicht in der richtigen Reihenfolge löst“, fügt Hannes hinzu. Die beiden sind zwölf Jahre alt und kennen sich seit

Jahren. „Kindheitsfreunde“, sagen sie und nicken sich gegenseitig zu.

Nun kommt ein Metalldetektor zum Einsatz. Einige Zeit später haben die Jungs bei praller Sonne den Sand zum wiederholten Mal abgesucht; der Spaß vergeht ihnen trotzdem nicht. „Es ist echt spannend“, findet Timo.

Nach dem langen Lockdown sind solche Erlebnisse ein Lichtblick im Alltag von Heranwachsenden. Durch ihre langjährige Erfahrung in der Jugendarbeit weiß Karolin Held: „Gerade der Kontakt zu Gleichaltrigen hat den Jugendlichen und Kindern gefehlt. Da sind die gemeinsa-

men Spiele total wertvoll.“ Insbesondere die Teamfähigkeit sei bei den Escape Games gefragt. Hannes und Timo hat ihr erstes Knobel-Spiel jedenfalls so gut gefallen, dass sie am nächsten Tag gleich wiederkommen – um das Erbe eines verstorbenen Mafia-Bosses zu finden.

INFO

Gedacht sind die Rätsel für Zehn- bis 15-Jährige. Dienstags, mittwochs und donnerstags bietet das Jugendhaus zwei Termine pro Tag an. Jedes Spiel kostet 5 Euro, unabhängig davon, wie viele Teilnehmende dabei sind. Catch-Up-Mitglieder müssen nur 2 Euro zahlen.



Endspurt im „Escape Game“: Hannes (li.) und Timo knobeln am letzten Zahlenrätsel.

Foto: Veronika Kügle

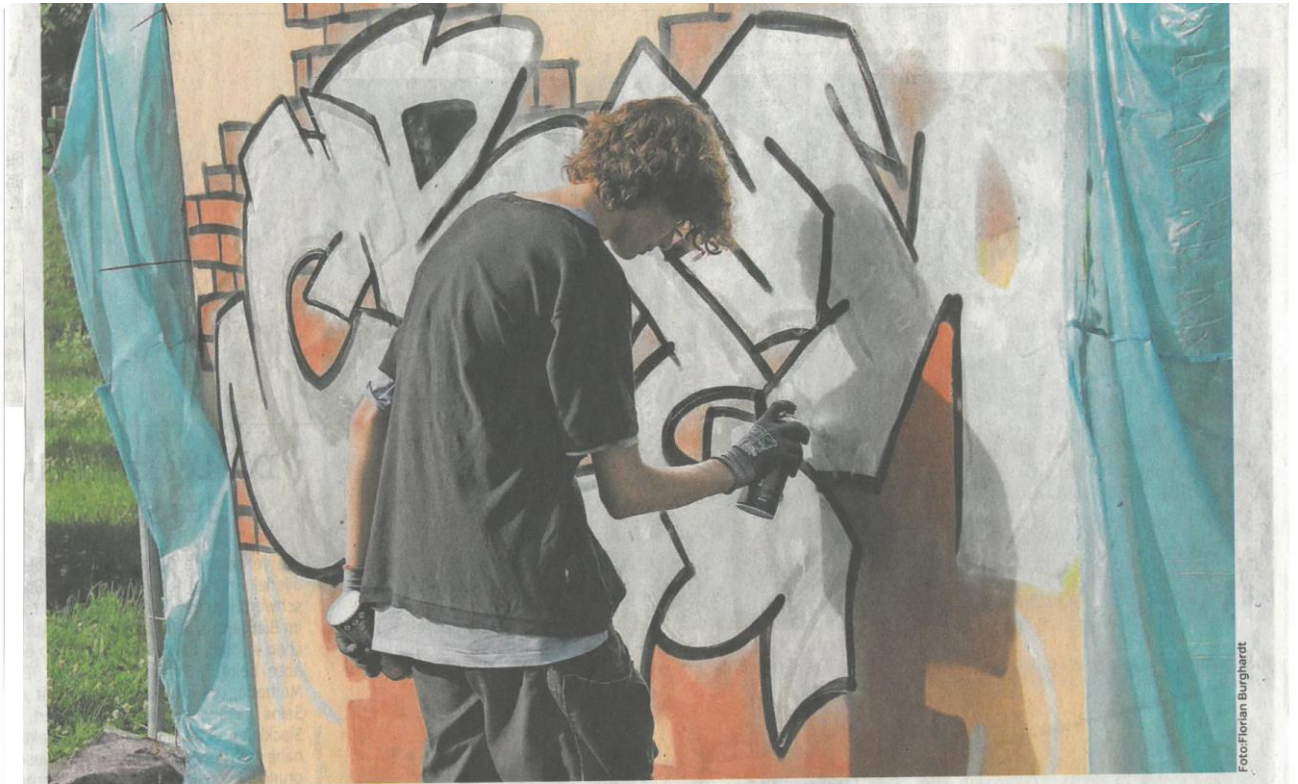


Foto: Florian Burghardt

Bunte Statements: Für die Teilnehmenden stand eine Holzwand bereit, die sie nach Belieben gestalten konnten.

Sprühende Corona-Therapie

PANDEMIE Bei einer Challenge konnten junge Leute künstlerisch zeigen, was sie 2020 bewegt hat.

VON FLORIAN BURGHARDT

FÜRTH - Wie haben Jugendliche und junge Erwachsene aus Fürth das Jahr 2020 erlebt? Schließlich hat die Corona-Pandemie nicht nur ihren Schul- und Arbeitsalltag auf den Kopf gestellt. Kontaktbeschränkungen, kein Training im Sportverein und geschlossene Diskotheken ließen die Welt für den einen oder die andere plötzlich kleiner werden.

Gleichzeitig hatte man mehr Zeit, um sich mit sich selbst, den eigenen Fähigkeiten und der Familie zu beschäftigen. Unter dem Motto „Mein Leben in Fürth im letzten Jahr“ konnten die jungen Leute bei der Streetart Challenge künstlerisch ausdrücken, was sie in dieser Zeit besonders bewegt hat.

Von der Aktion hatte Nicole Jucha über Instagram erfahren, sie war sofort Feuer und Flamme. „Endlich mal wieder aktiv etwas machen zu

können, das fand ich gleich super“, erzählt die 21-Jährige, die gerne hobbymäßig zeichnet. Ihr Bild zeigt sie und ihre Schwester, die vor der Pandemie seltener zuhause war, beim Puzzlen.

„Eigentlich mag ich keine Puzzles. Deshalb sehe ich auf der Zeichnung auch so genervt aus“, gesteht Jucha. Während man ansonsten aber kaum etwas Anderes unternehmen konnte, habe sie nach und nach Gefallen an der gemeinsamen Denkarbeit mit ihrer Schwester gefunden. Das habe die beiden sogar ein Stück weit näher zusammengebracht, findet sie.

Für ihr Kunstwerk hat Jucha Acrylfarben und Stifte verwendet. Alle Teilnehmer der Streetart Challenge, die vom Fanprojekt Fürth und dem Kinder- und Jugendhaus Catch Up ins Leben gerufen wurde, sollten sich im Vorfeld für bestimmte Materialien entscheiden. „Für jeden stand dann eine Holzwand, etwa in der Größe

eines Bauzauns, zur Verfügung, die nach Belieben gestaltet werden konnten“, erklärt Daniel Norman vom Catch Up. Gemalt wurde neulich an zwei Tagen im Außenbereich des Jugendhauses. Die Ergebnisse stehen nicht in Konkurrenz zueinander und sollen möglichst bald im Fürther Stadtgebiet ausgestellt werden.

Freunde sind wertvoll

Zum Reigen der Kunstwerke zählt dann auch das Bild von Nils Freitag. Auf seinem Graffito prangt der Schriftzug „Crew“, englisch für Truppe oder Mannschaft. Gemeint sind damit seine Freunde, für die er im vergangenen Jahr mehr als nur einmal dankbar war. „Ich konnte mich zwar meistens nur mit einer anderen Person treffen, aber auch das war schon sehr wertvoll“, erinnert sich der 15-Jährige.

Für Caro und ihren Freund Basti haben im Jahr 2020 vor allem viele

Kleinigkeiten an Bedeutung gewonnen. Das junge Paar, beide 21, wohnt in Fürth in einer Wohnung. Dort hätten sie sich oft gefühlt wie auf einem eigenen kleinen Planeten. Das zeigt auch ihr Bild, das sie vorwiegend mit Wandfarbe gemalt haben: Zwei Personen sitzen eng beieinander in einer Art Seifenblase, während Freunde und Verwandte in ihren Kapseln um sie herumfliegen – so nah und doch so fern.

Mit dabei haben sie unter anderem eine Videospielekonsole, ein Eichhörnchen und Knoblauch. „Ein Eichhörnchen hat uns oft auf unserem Balkon besucht. Mit unserer Konsole haben wir uns die Zeit zuhause vertrieben, und da man ja kaum jemanden getroffen hat, haben wir oft mit viel Knoblauch gekocht“, erzählt Caro lächelnd. Rückblickend, das meinen beide, habe die Pandemie ihre Beziehung nicht belastet, sondern vielmehr gefestigt.

Jobcafé im Catch Up

Um sich auf einen Praktikums-, Ausbildungsplatz oder eine Arbeitsstelle zu bewerben, benötigt man in der Regel eine aussagekräftige Bewerbung. Jugendliche, die Unterstützung bei der Erstellung oder einen letzten Check ihrer Unterlagen brauchen, können sich diese mittwochs zwischen 15 und 19 Uhr im Jobcafé im Kinder- und Jugendhaus Catch Up holen.

Hier erhalten die jungen Menschen Zugang zu PC, Internet und Drucker sowie pädagogische Unterstützung für ihre individuelle Bewerbung. Aktuell ist pandemiebedingt eine unkomplizierte Voranmeldung erforderlich. Weitere Infos und Anmeldungen sind per Instagram DM, per Messenger unter (0151)16 88 67 03 oder telefonisch unter 74 74 81 möglich. ■

Beliebte Escape Games noch einmal verlängert

Nachdem die „Escape Games“ seit Wochen so gut angenommen werden, legt das Kinder- und Jugendhaus Catch Up noch einmal nach und bietet das coronakonforme Programm jetzt **Dienstag bis Freitag**, jeweils

von **15 bis 17.30 Uhr**.

Auf dem Gelände des Catch Up bekommen Kinder und Jugendliche im Alter von zehn bis 15 Jahren exklusiv die Möglichkeit, Schlösser zu knacken und knifflige Aufgaben zu lösen.

Die Kinder und Jugendlichen haben die Wahl zwischen vier spannenden Geschichten im Freien und speziell präparierten „Escape Rooms“ im Haus. Die Teilnehmerzahl kann je nach Corona-Lage variieren.

Die Kosten liegen pro Buchung bei fünf Euro, Mitglieder mit entsprechendem Ausweis zahlen zwei Euro. Anmelden kann man sich telefonisch unter 74 74 81 oder per WhatsApp unter 0151 / 16 88 67 03. ■

Trickfilme und Urban Gardening

FÜRTH - Die Zukunft gehört den Mädchen: Unter diesem Motto veranstalten das Jugendmedienzentrum Connect und das Kinder- und Jugendhaus Catch Up mit Kooperationspartnern im Rahmen des Sommerferienprogramms das Girls Camp. Teilnehmen können alle Zwölf- bis 15-Jährigen von Montag, 2., bis Dienstag, 3. August, jeweils von 10 bis 17 Uhr.

Dabei lernen sie etwa die Grundlagen des Skatens kennen, können sich an der Kletterwand probieren, stellen Kosmetik selbst her oder werden kreativ bei der Gestaltung eines digitalen Spiels, beim Urban Gardening und bei der Trickfilm-Produktion. Welche Aktivitäten sie besuchen möchten, können sie selbst entscheiden. Im Preis von zehn Euro sind nicht nur Workshops und Material, sondern auch das Mittagessen enthalten.

Weitere Infos gibt es unter den Rufnummern 747481 oder 8109832. Anmeldungen sind ab Samstag, 10. Juli, auf www.ferien.fuerth.de/online-anmeldung möglich. **fn**

Band-Contest und digitales Rollsportfest für den Nachwuchs

Nach der erfolgreichen Veranstaltung mit über 50 Teilnehmenden im vergangenen Jahr, findet in diesem Jahr wieder das digitale Rollsportfest statt. Die Veranstaltung wird gemeinsam vom Kinder- und Jugendhaus Catch Up und dem Jugendhaus Hardhöhe veranstaltet.

In verschiedenen Gruppen, eingeteilt nach Alter, Können und Geschlecht, zeigen BMX-, Skateboard- und Scooter-Fahrende, was sie draufhaben.

Egal ob Profis, Amateure oder Anfänger, jeder und jede kann mitmachen. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern winken Sach- und Geldpreise.

Beim Finale am **Samstag, 17. Juli**, kommt es auf dem Gelände des Kinder- und Jugendhaus Catch Up zum Showdown zwischen den drei Bestplatzierten der jeweiligen Kategorien und Gruppen. Als Schauplatz für den letzten Live-Run wartet auf die Finalisten eine eigens aufgebaute Strecke mit Ramps, Ki-

cker und Banks. Im Anschluss findet eine Siegerehrung statt, die live vom Jugendmedienzentrum Connect auf Instagram gestreamt wird. Dabei werden die besten Clips gezeigt und die Gewinner bekannt gegeben werden.

Pünktlich zum Schuljahresende am Donnerstag, 29. Juli, veranstaltet das Kinder- und Jugendhaus Catch Up gemeinsam mit Schülern eine School's Out Veranstaltung. Unter anderem findet auf einer großen

Bühne auf dem Gelände des Jugendhauses ein Wettbewerb für junge Musiker und Bands statt. Alle, die am „Battle of the Bands“-Contest teilnehmen möchten, können sich ab sofort unter der Rufnummer (0151) 46 14 28 04 oder per Mail catch-up-fue@nefkom.net bewerben.

Das Rollsportfest wird unterstützt von:



Rückblick auf das Corona-Jahr



Foto: Florian Burghardt

Für die einen war 2020 einfach nur „ÜBEL“, andere zeigen sich rückblickend sehr dankbar für die vereinzelten Treffen mit Freunden oder dafür, dass die Lockdown-Zeit sie als Familie wieder näher zusammengebracht hat. Diese und andere Erlebnisse haben Fürther Jugendliche im vergangenen Jahr besonders bewegt. Auf großen Holzwänden haben sie ihre Geschichten vor kurzem grafisch sichtbar gemacht, zum Beispiel mit Pinseln und Farbe oder Spraydosen. Den Rahmen dafür bildete die Streetart Challenge, organisiert vom Fanprojekt Fürth und dem Kinder- und Jugendhaus Catch Up. Die Ergebnisse der kreativen Arbeit werden zurzeit im Pavillon der Adenaueranlage ausgestellt. Zu sehen sind sie noch bis einschließlich Sonntag, 11. Juli.

fb

Zweiter Fürther Klimagipfel für Kinder und Jugendliche

Das Kinder- und Jugendhaus Catch Up organisiert in Kooperation mit dem Klimaschutzteam der Stadt Fürth den zweiten Fürther Klimagipfel. Die Veranstaltung richtet sich an alle Kinder und Jugendlichen im Alter zwischen zwölf und 15 Jahren und findet von **Mittwoch, 4., bis Freitag, 6. Au-**

gust, statt.

Das große Thema der Neuauflage ist das Klimaschutzkonzept der Stadt Fürth, das noch bis Ende des Jahres erstellt wird. Der Entwurf, der vom Stadtrat beschlossen werden soll, beinhaltet weitreichende Maßnahmen auf lokaler Ebene, wie in den Bereichen Ver-

kehr, Erneuerbare Energien oder beim Stadtgrün. Junge Menschen können zu diesen Themenfeldern diskutieren und dabei ihre Meinung für den künftigen Weg beim Klimaschutz in der Stadt Fürth einbringen.

Des Weiteren finden verschiedene Workshops und Ak-

tionen, die zu einem aktiven Umgang mit dem Thema Klimaschutz einladen, statt. Das vegane Mittagessen ist beim Gesamtpreis von acht Euro für alle drei Tage mit einbegriffen. Alle weiteren Infos zur Anmeldung unter www.catch-up.fuerth.de oder telefonisch unter 74 74 81. ■

Zwei Tage abwechslungsreiches Programm für Mädels

Die Zukunft gehört den Mädchen! Unter diesem Motto veranstalten das Jugendmedienzentrum Connect und das Kinder- und Jugendhaus Catch Up mit zahlreichen Kooperationspartnerinnen im Rahmen des Sommerferienprogramms

das Girls Camp für 12- bis 15-Jährige von **Montag, 2., bis Dienstag, 3. August, jeweils 10 bis 17 Uhr.** Dabei lernen sie zum Beispiel die Grundlagen des Skatens kennen, können sich an der Kletterwand erproben, stellen Kosmetik selbst

her oder werden kreativ bei der Gestaltung eines digitalen Spieles, beim Urban Gardening sowie bei der Produktion eines Trickfilms. Welche Aktivitäten die Mädchen besuchen, können sie selbst entscheiden.

Im Preis von zehn Euro sind

nicht nur Workshops und Material, sondern auch Mittagessen inbegriffen. Weitere Infos gibt es unter Telefon 74 74 81 oder 810 98 32. Anmeldungen sind ab **Samstag, 10. Juli**, auf www.ferien.fuerth.de/online-anmeldung möglich. ■

Jugendliche diskutieren

FÜRTH - Zweite Runde: Das Kinder- und Jugendhaus Catch Up und das Klimaschutzteam der Stadt veranstalten erneut den Klimagipfel. Er richtet sich an alle Kinder und Jugendlichen im Alter zwischen zwölf und 15 Jahren. Das große Thema der Neuauflage ist das Klimaschutzkonzept, das der Stadtrat noch bis Ende des Jahres verabschieden soll.

Von Mittwoch, 4. August, bis Freitag, 6. August, können junge Menschen über verschiedene Themen diskutieren und dabei ihre Meinung in Bezug auf die Zukunft einbringen. Außerdem sind Workshops geplant, die zu einem aktiven Umgang mit der Thematik einladen. **fn**

INFO

Infos und Anmeldung unter www.catch-up.fuerth.de oder Telefon (0911) 747481.

Gelungener Start in die langen Ferien

CATCH UP Das Kinder- und Jugendhaus am Lindenhain hat eine „School's Out Party“ zum Ende des Schuljahrs organisiert.

FÜRTH - Endlich Ferien! Den Beginn der schulfreien Zeit konnten Schülerinnen und Schüler bei der „School's Out Party“ auf dem Gelände des Kinder- und Jugendhauses Catch Up in der Kapellenstraße gebührend feiern.

In die Organisation der Veranstaltung waren neben den Catch-Up-Mitarbeitenden auch Jugendliche eingebunden. „Am wichtigsten war es uns, bei der Party wieder ein Gefühl von Freiheit und Miteinander zu haben. Das haben viele von uns schon sehr lange nicht mehr gespürt“, erzählt Ella Dellbrügge.

Die 14-jährige war in der Kerngruppe an den Planungen beteiligt. Wichtig sei ihnen allen auch veganes



Endlich gemeinsam feiern: Die Schülerinnen freuten sich über die School's Out Party.

Essen auf der Veranstaltung gewesen. Damit lagen sie zweifellos richtig: Die veganen Döner für 1,50 Euro wurden beinahe im Minutentakt ausgegeben.

Trotz Partystimmung mit DJ und dem Spiel Spike Ball wurde an die Hygienevorschriften gedacht. So durften die Masken nur an einem festen Sitzplatz abgenommen werden und beim „Check-In“ wurden Name und Kontaktdaten aufgenommen.

Als Höhepunkt am Nachmittag stand ein Poetry Slam auf dem Programm. Am Abend wurde die Bühne dann noch von verschiedenen Bands geentert, die den Schülerinnen und Schülern einen vergnüglichen Start in ihre langen Ferien bereiteten. **fb**

Foto: Florian Burghardt

Impulse für die Klimaschutzmanager

FERIENPROGRAMM Wie sollte sich Fürth verändern? Beim 2. Klimagipfel waren die Ideen der Jugendlichen gefragt.

VON FLORIAN BURGHARDT

FÜRTH - Auf der einen Seite des Tisches sitzen Radfahrer und Fußgänger, die sich in Fürth umweltschonend und sicher fortbewegen möchten. Auf der anderen Vertreter der Autofahrerlobby und Gewerbetreibende, die sich um die Parkplätze für ihre Kunden sorgen. Gemeinsam wollen sie ein klimafreundliches Verkehrskonzept für die Kleeblattstadt entwickeln – allerdings ohne die eigenen Bedürfnisse gänzlich aufzugeben. Keine leichte Aufgabe, die zum Glück nur spielerisch zu bewältigen ist.

Denn in die Rolle der Interessenvertreter sind Jugendliche zwischen zwölf und 15 Jahren geschlüpft – Teil-

nehmer des 2. Klimagipfels, der im Rahmen des städtischen Ferienprogramms stattfand. Von Mittwoch bis Freitag waren die Jugendlichen dazu aufgerufen, an der Gestaltung des Klimaschutzkonzepts für Fürth mitzuwirken. Dieses wird tatsächlich zurzeit erstellt, es soll nächstes Jahr vom Stadtrat abgesegnet werden.

Dass unter jungen Menschen ein breites Interesse am Klimaschutz besteht, ist spätestens seit Fridays for Future bekannt. Man müsse allerdings auch schauen, wie man ihre Motivation und Leidenschaft für das Thema richtig kanalisiert, findet Swantje Schindehütte. „Wenn man Jugendbeteiligung ernst nehmen will, muss man dafür die passenden Formate anbieten“, erklärt die Sozial-

pädagogin vom Beteiligungsprojekt „Echt Fürth“, das den Klimagipfel zusammen mit dem Umweltamt und dem Kinder- und Jugendhaus Catch Up organisiert hat.

Statt zu faulenz

Dass sich 16 Schülerinnen und Schüler für das Projekt angemeldet haben, obwohl sie während ihrer Sommerferien auch auf der faulen Haut liegen könnten, wertet Schindehütte als Erfolg. Unter den Teilnehmenden ist der 14-jährige Julius Danemann. Beim Planspiel zum Thema Verkehr nimmt er die Rolle eines ADFC-Vertreters ein.

Kein Problem für den Fürther Schüler, der ohnehin fast täglich Fahrrad fährt. Am wichtigsten sei ihm, den

Radverkehr in der Stadt sicherer zu machen, etwa durch bauliche Abgrenzungen zwischen Radwegen und Straßen. Beim 2. Fürther Klimagipfel mitzumachen, das kostete ihn trotz der gerade begonnenen Sommerferien keine Überwindung. „Der Klimawandel schreitet voran, das zeigt auch die jüngste Hochwasserkatastrophe. Ich finde es wichtig, die Möglichkeiten zur Mitwirkung auch zu nutzen“, sagt Julius.

An jedem der drei Tage stand ein eigener Themenblock auf dem Programm: Grünflächen, Mobilität und Verkehr sowie Müll und Energie. Nachdem sich die Gruppe jeden Morgen freiwillig auf das Coronavirus getestet hatte, konnte sie sich zunächst in einem theoretischen Teil zum jeweiligen Thema fit machen. Hier mussten keine Fachbücher gewälzt werden, sondern es gab ein Info-Café, das Planspiel und eine Talkrunde samt Quiz. An den Nachmittagen setzten die Jugendlichen das neu erlangte Wissen dann in die Praxis um: Sie bepflanzten Paletten im Stadtpark, besichtigten den Solarberg und batikten alte Klamotten – ein nachhaltiger Gegenentwurf zur Fast Fashion, zur Billigmode großer Firmen also, die immer schneller entsorgt wird, so dass der Altkleidermarkt vor dem Kollaps steht.

Theresa Dorn vom Umweltamt freut sich über die rege Teilnahme an der Veranstaltung. Sie ist eine der beiden Klimaschutzmanager der Stadt, die für die Erstellung des Klimaschutzkonzepts zuständig sind. Die Ergebnisse des Gipfels will sie bei ihrer Arbeit berücksichtigen. Die Herangehensweise sei gut, sagt sie. Das könne man auch in anderen Bereichen wiederholen.



Foto: Florian Burghardt

Engagiert: Auf dem Catch-Up-Gelände trafen sich Jugendliche zum 2. Klimagipfel.

In Ffth 14.09.21

Im Catch Up gibt's volles Programm

Nach langer, pandemiebedingter Pause hat das Kinder- und Jugendhaus Catch Up in der KapellenstraÙe 47 ab sofort wieder geöffnert. Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen zehn und 18 Jahren bietet die Einrichtung wie gewohnt wieder eine breite Palette an Freizeitaktivitäten.

Mädchen und Jungs können in der städtischen Einrichtung gemeinsam ihre Freizeit verbringen und dabei auch ihre Scooter oder Skateboards reparieren, Schmuck herstellen oder in Kunst- und Graffitiworkshops ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Am Freitag, 17. September, findet zudem eine U18-Bundestagswahl statt, am Freitag, 24. September, gibt's noch ein Special zur Bundestagswahl.

Darüber hinaus können Bücher, Spiele, Inliner, Räder, Notebooks oder auch Musikinstrumente und Konsolen ausgeliehen werden, um diese vor Ort zu nutzen.

Geöffnert ist das Catch Up von Dienstag bis Donnerstag von 15 bis 19.30 Uhr sowie am Freitag von 15 bis 20 Uhr. Mehr Infos unter der Telefonnummer 74 74 81 oder unter www.catch-up.fuerth.de.

Ffth Nachrichten 17.09.21

Kunst am Bauzaun

STREETART Junge Interessierte werden gesucht.

FÜRTH - Unter dem Motto „Freiraum“ sollen sich am 8. und 9. Oktober mitten in der Stadt öde Bauzäune in bunte Kunstwerke verwandeln.

Zu diesem Zweck suchen die Initiatoren – das Kinder- und Jugendhaus Catch Up, das Jugendbeteiligungsmangement „Echt Ffth“ und das Fanprojekt Ffth – junge Künstlerinnen und Künstler aus der Kleeblattstadt im Alter zwischen 14 und 27 Jahren.

Sie bekommen die „exklusive Möglichkeit, eine Holzleinwand in Größe eines Bauzauns zu gestalten“. Welches Material zum Einsatz kommt, bleibt den Teilnehmenden überlassen. Die Kosten dafür übernehmen die Einrichtungen.

Bewerben können sich Interessierte mit dem Foto eines früheren Werks via WhatsApp unter der Rufnummer (0151) 46 14 28 04. **fn**

Happy Mix für alle

Blühende Vielfalt im Schaubeech



Der viele Regen hat gut getan. Wer an der Kirche vorbei spaziert, hat es sicherlich schon gesehen: das mit der insektenfreundlichen Blümmischung „Bienen Happy Mix“ gesäte Beet blüht nun in bunten Farben – und lädt nicht nur Insekten ein zum Staunen und sich Freuen. Seit einer Ferienaktion des Jugendhauses Catch-Up Anfang August stehen auch noch mit verschiedenen Kräutern bepflanzte Paletten dabei. Probieren und gießen ist ausdrücklich erwünscht.

Streetart Challenge – Kunst am Bauzaun

Unter dem Thema „Freiraum“ verwandeln sich am **Freitag, 8., und Samstag, 9. Oktober**, mitten in Fürth öde Bauzäune in bunte Kunstwerke. Dazu suchen das Kinder- und Jugendhaus Catch Up, das Jugendbeteiligungsmanagement Echt Fürth und das Fanprojekt Fürth in Kooperation mit dem städtischen Baureferat junge Künstlerinnen und Künstler im Alter zwischen 14 und 27 Jahren.

Diese haben die exklusive Möglichkeit, eine Holzleinwand in Größe eines Bauzauns zu gestalten. Welches Material dabei zum Einsatz kommt, ist den Teilnehmenden selbst überlassen; die Materialkosten werden von den Einrichtungen übernommen.

Bewerben können sich Interessierte mit einem Foto eines früheren Werkes ganz einfach per WhatsApp unter der Rufnummer (0151) 46 14 28 04.



Fürther Nachrichten 12.10.21

Mit städtischem Segen: Bunte Graffiti für schmucklose Bauzäune

STREETART Von wegen trist: Sechs Sprayer durften die Abriegelungen am Fürther Theatervorplatz nach eigenem Gusto gestalten.

FÜRTH – Schmucklos-hässliche Baustellen-Abriegelungen? Muss nicht sein, dachten sich die jungen Streetart-Künstler und verwandelten die Bauzäune am Platz zwischen Flair und Theater mit offiziellem Segen der Stadt in eine Freiluft-Kunstgalerie.

Die Anregung für mehr Farbe im öffentlichen Raum stammt vom Jugendforum dieses Jahres – einer Veranstaltung, bei der Jugendliche ihre Wünsche für die Kleeblattstadt und ihre Bedürfnisse an die Politik herantragen dürfen. Das kommunale Kinder- und Jugendhaus Catch Up griff die Idee auf und entwickelte mit dem Fanprojekt Fürth und in enger Zusammenarbeit mit dem Baureferat der Stadt das Pilotprojekt.

Erklärtes Ziel: Jugendliche sollen Raum bekommen, um sich mit ihren Mitteln auszuleben – und nebenbei das Stadtbild kreativ mitzugestalten. Konkret forderten die jungen Menschen mehr Kunst unter freiem Himmel, wie beispielsweise öffentliche Galerien oder Streetart-Projekte. Gesagt, getan: Das Baureferat stellte ein Novum – die Bauzäune zur Verfügung, im Vorfeld konnten sich Interessierte im Alter von 14 bis 27 Jahre dafür bewerben.

Am Samstagnachmittag traten die Erwählten an. Jeder von ihnen bekam eine Holzleinwand in Größe eines Bauzaun-Elements und durfte zum Thema „Freiraum“ seiner Kreativität

freien Lauf lassen. Von einem Graffiti mit Kritik an fehlenden Clubs in der Stadt über den knallbunten Fürth-Schriftzug bis hin zu persönlichen Interpretationen reichte das Spektrum.

Christian Böncker vom Fanprojekt Fürth, der das Vorhaben zusammen mit Swantje Schindehütte vom Catch Up konzipiert hat, ist es auch ein Anliegen, dass Graffiti von der Bevölkerung nicht nur mit Vandalismus in Verbindung gebracht werden. Sinnvoll, wie in diesem Fall, genutzt, handle es sich um eine kreative Ausdrucksmöglichkeit der jüngeren Generationen. Schaffe man mehr Luft für derartige Aktionen, könne man sich das Potenzial zunutze machen.

Noch mehr Fläche

Geht es nach den Organisatoren, wird jungen Leuten deshalb in Zukunft mehr Fläche zur Verfügung gestellt. Vielversprechende Ansätze gab es bereits in der Vergangenheit – etwa die „Streetart Challenge“ in der Adenaueranlage diesen Sommer (wir berichteten), die von Gestaltenden und Passanten sehr positiv aufgenommen wurde.

Kai Schatz, einer der Bauzaun-Künstler, unterstreicht den Nutzen des Ansatzes: „Am Ende ist das auch eine tolle Gelegenheit, sich selber zu zeigen. Die Menschen bleiben stehen und man kommt mit ihnen ins Gespräch. Fantastisch!“ **TIM HÄNDEL**



Mehr Farbe für die Stadt: Einer der Streetart-Sprayer nimmt sich seine Bauzaun-Fläche vor.

Foto: Tim Händel

Fürther Nachrichten 02.12.21

Winter mit Catch Up

FÜRTH - Vom 28. Februar bis 4. März plant das Kinder- und Jugendhaus Catch Up ein Schneeabenteuer. In Waldhäuser im Bayerischen Wald gibt es fünf Tage lang Programm rund um den Winter für Jugendliche ab 12 Jahren. Die Teilnahme kostet 120 Euro, der Betrag wird im Fall einer pandemiebedingten Absage zurückerstattet. Weitere Informationen gibt es unter (09 11) 74 74 81.

Stadtzeitung 08.12.21

Erlebnisfreizeit in den Faschingsferien

Von **Montag, 28. Februar, bis Freitag, 4. März**, stürzt sich das Kinder- und Jugendhaus Catch Up ins Schneeabenteuer im Bayerischen Wald. Auf über 1000

Meter gibt es Skilanglauf, Rodeln oder Schneewanderungen für Jugendliche ab zwölf Jahren. Der Teilnahmebetrag beträgt 120 Euro und wird bei einer pande-

miebedingten Absage voll zurückerstattet. Weitere Informationen unter 74 74 81. ●

Jugendhaus erhält großzügige Spende

Mit einer Spende unterstützen die Fürther Apotheken die Arbeit des Kinder- und Jugendhauses Catch Up. Jährlich verzichten sie darauf, ihren Kunden Weihnachtsgeschenke zu überreichen, stattdessen kommt das Geld sozialen Einrichtungen zu Gute. Mit dem gespendeten Betrag in Höhe von 6550 Euro wird eine Freizeit für Kinder und Jugendliche veranstaltet. Paul Schmitz, Pressesprecher der Fürther Apotheken, und Claudia Röck, Sprecherin der Fürther Apotheken, überreichten den Spendenscheck an Daniel Norman, Mitarbeiter der Einrichtung und Swantje Schindehütte, Leitung des Kinder- und Jugendhauses Catch Up (v. li.).



Foto: Jugendhaus Catch Up

Fürther Nachrichten 10.12.21

Graffitiprojekt

Die mächtige Rückwand der neuen Feuerwache soll in Kooperation mit dem Fanprojekt und dem Jugendhaus Catch Up ein legales Graffiti erhalten. Kostet: 38 000 Euro. Mancher Stadtrat konnte das mit Blick auf die angespannte Finanzlage kaum glauben. Baureferentin Christine Lippert warb um Verständnis („Wir werden hier sonst regelmäßig Schmierereien entfernen müssen“) und verwies auf „gigantische“ Baupreise. Felix Geismann von den Grünen, die das Projekt angeregt hatten, meinte: „Lassen Sie es uns g'scheit machen, aber so sparsam wie möglich.“ Inzwischen gab der Bauausschuss grünes Licht (Bericht folgt).

Die ganze Welt ist seine Bühne

KARRIERE Mecnun Giasar wollte zu einem Tanzwettbewerb in Südafrika. Doch dann machte die neue Corona-Variante Omikron ihm einen Strich durch die Rechnung. Das brems den vielseitigen Künstler aus Fürth aber nicht aus, er hat neue Pläne.

VON SABINE REMPE

FÜRTH/JOHANNESBURG - Mecnun Giasar aus Fürth könnte in diesem Moment vielleicht schon einen riesigen Siegespokal sein Eigen nennen. Der 28-Jährige hatte sich nämlich bereits auf den Weg gemacht, um als Teilnehmer für Deutschland beim „Red Bull Dance Your Style“-Weltfinale im südafrikanischen Johannesburg gegen die internationale Elite anzutreten. Doch der Tanzwettbewerb wurde abgesagt. „Aufgrund der aktuellen pandemischen Situation in Südafrika“ heißt es ebenso lapidar wie einleuchtend auf der Internetseite des Veranstalters. 2022 soll die Entscheidung nachgeholt werden.

„Trotzdem sehr viel los“

„Das ist schon okay“, kommentiert Mecnun Giasar von unterwegs in einer Mail an die FN. Den Kopf hängen zu lassen, gehört garantiert nicht zu den Disziplinen des außergewöhnlichen Künstlers, der bis heute konsequent seinen eigenen Weg gegangen ist. Die Nachricht von der Absage des großen Tanz-Finales, für das er sich mit einem Sieg bei der nationalen Entscheidung in Berlin qualifiziert hatte, erreicht ihn in der Türkei. Er beruhigt: „Ich hab' hier jetzt viele Meetings mit Künstlern und Marken, es ist also trotzdem sehr viel los.“ Ein spontan angesetzter Workshop mit Fans, die Giasars Tanzstil kennenlernen wollen, war innerhalb kürzester Zeit ausverkauft. Inzwischen ist der Kosmopolit aus Fürth für ein Musikvideo in Albanien.

1993 kam er im Nathanstift zur Welt, wuchs in einem kleinen Dorf in der Türkei auf und hat Wurzeln in der Türkei. Schon als kleiner Junge will Mecnun seine Kreativität ausdrücken. Statt an elterlichen Druck, wenn er dafür das Lernen mal nicht so hoch ansetzte, erinnert er sich heute vor allem an Verständnis: „Zuhause war für mich mehr als okay. Ich hatte auch das Glück, dass mein Vater Musiker ist.“ Zum Schlüsselpunkt wird für ihn das Kinder- und Jugendhaus Catch Up, das damals noch in der Wasserstraße Räume hatte. „Da



Der Fürther Tänzer Mecnun Giasar war bereits mit der südkoreanischen Boyband BTS auf Tournee und arbeitete mit der amerikanischen Singer-Songwriterin Billie Eilish zusammen. Auch mit Heidi Klum (Foto) stand er bereits auf der Bühne.

hat alles für mich angefangen. Das war der Ort, an dem ich Ideen umsetzen konnte. Die Erzieherinnen und Erzieher haben mir alles ermöglicht.“

Früh weiß Mecnun Giasar exakt, was er will. Unterricht gehört nicht

dazu. In der siebten Klasse verlässt er die Malschule. Das war für ihn kein klassisches Abbrecher-Ding, macht er klar. „Meine Noten waren nicht schlecht und die Lehrer gut, aber ich wollte tanzen.“ Seine Siege bei ersten Wettbewerben und Meisterschaften

bestärken ihn. Natürlich gab es den noch Zweifel, ob nicht eine solide Berufsausbildung dazugehört, um den eigenen Lebensunterhalt zu verdienen. Trotzdem folgt Giasar seinem Traum, arbeitet hart und macht die Welt zu seiner Bühne.

Heute ist er Tänzer, Choreograf, Performance-Künstler, Regisseur. Wenn er im Telefongespräch mit den FN kurz aufliest, mit wem er schon zu tun hatte, dann klingt das fabelhaft. Er war zum Beispiel mit BTS auf Tournee, die südkoreanische Boygroup gilt im Pop-Geschäft derzeit als das Maß aller Dinge. Mit ihnen stand Mecnun Giasar im Londoner Wembley-Stadion vor Zehntausenden als Tänzer auf der Bühne. Er hat mit der amerikanischen Singer-Songwriterin Billie Eilish gearbeitet. Oder mit Heidi Klum. Eine Währung, die in den sozialen Medien hoch angerechnet wird, ist die Zahl der Follower. Allein bei Instagram sind es 112.000, die miterleben, was der Fürther aus seinem Leben zeigt. Darunter sind bekannte Namen. Die britische Schauspielerin Emma Corrin, die als junge Lady Diana in „The Crown“ bekannt wurde, zählt etwa zu denen, die ihm folgen.

„Ohne Familie kann ich nicht“

Schubladen existieren für Mecnun Giasar nicht. Weder wenn es um seinen Stil noch wenn es um sein Denken geht. Als Tänzer drückt er sich in einem individuellen Mix aus HipHop und Voguing aus, einer Bewegung, deren Ursprung in der New Yorker LGBTQ-Bewegung der sechziger Jahre liegt. Der Mann, dessen sehr lange, elegant lackierte Fingernägel so etwas wie ein Markenzeichen geworden sind, will nicht zuletzt der queeren Szene eine Stimme geben. Folgerichtig hat er einen Film zu „Madonna“ von den Rappern Rausa und Apache 207 produziert, der ein diverses Frauenbild feiert – was bisher alles andere als selbstverständlich in der Deutsch-Rap-Szene ist.

Längst ist Mecnun Giasar zum Weltbürger geworden. Er hat 48 Länder bereist, lebt in Los Angeles und Barcelona. Heute hat er eine Wohnung in Berlin und kommt doch am liebsten „nach Fürth“. Die Stadt verbindet er ganz einfach „mit Zuhause“. Er schätzt die Toleranz hier und mag es, dass ihn „jeder kennt“. Dazu kommt noch eines: „Ohne Familie kann ich nicht.“

Ein Graffiti für 38 000 Euro

FEUERWACHE Fürth investiert einen sattem Betrag in ein Kunstprojekt auf der Rückwand des neuen Feuerwehrquartiers. Das warf im Stadtrat Fragen auf.

VON BIRGIT HEIDINGSFELDER

FÜRTH - Von einer „Goldlösung“ war im Stadtrat die Rede. Genau die möchte sich die Stadt nun leisten, wenn sie die Rückseite ihrer neuen Feuerwache mit einem legalen, so noch nie da gewesenen Graffiti gestalten lässt. 38 000 Euro sind veranschlagt. Ein Betrag, den mancher Politiker zunächst gar nicht glauben konnte.

Er sei „fast vom Stuhl gefallen“, gestand Michael Au (CSU) bei den städtischen Beratungen zum Etat 2022, in dem sich auch dieses Vorhaben niederschlägt. Sein Parteikollege Maximilian Ammon zeigte sich ebenfalls skeptisch: Er finde das Projekt grundsätzlich gut, bei der Summe sei ihm gerade angesichts der angespannten finanziellen Lage der Stadt aber „der Kinnladen schon auch runtergefallen“. Und Stephan Eichmann (FDP) – „Das Projekt ist gut, ich befürworte es im Grundsatz“ – argwöhnte gar, hier seien doch „Fantasiezahlen eingesetzt“ worden.

Die Anregung für das Ausnahme-Graffiti kam von den Grünen, verwirklicht werden soll das Ganze zwischen Mai und September 2022 in Kooperation mit dem Fanprojekt der SpVgg Greuther Fürth und dem Kinder- und Jugendhaus Catch Up. Eine fachliche Expertise liegt vor, erstellt wurde sie von der Graffiti-Agentur Style Scouts.

Angegeben sind beispielsweise knapp 12 000 Euro für Gerüstaufbau, Abdeckarbeiten, Grundierung, Schutzlack, 11 000 Euro für Farbe, Werkzeug und anderes Material und 7300 Euro für Honorare für Workshop-Dienstleister zu Konzeption, Planung und Umsetzung. Baureferentin Christine Lippert verwies als Erklärung auf „einfach gigantische Baupreise“.

Dennoch warb sie für das Projekt, das nach den Vorstellungen der Grünen, so Stadtrat Felix Geismann, Jugendpädagogik in Corona-Zeiten mit der Gestaltung einer riesigen Wand verbinden und der Stadt bestenfalls einen hohen Reinigungsauf-



260 Quadratmeter, die zum echten Hingucker werden sollen: Die Rückwand der neuen Feuerwache bietet die Chance für ein ungewöhnliches Graffiti-Projekt.

wand ersparen soll. Eine Argumentation, der sich die Referentin voll und ganz anschloss. Sie verstehe, sagte sie, dass die Stadträte in den Etatberatungen Disziplin wahren müssten, dass sie abzuwägen hätten, was sie bezuschussen und was nicht. Aber: Hier sei das Geld gut eingesetzt. Denn: „Wir werden hier sonst regelmäßig Schmierereien entfernen müssen.“ Und das für teures Geld.

Erst im Frühjahr hatten Sprayer den Schlauchturm der neuen Wache an der Kapellenstraße besprüht. Die Polizei nahm die Ermittlungen auf,

nach einer ersten groben Schätzung wurden die Kosten für die Beseitigung auf rund 30 000 Euro geschätzt.

Ein legales Graffiti an der rückwärtigen Fassade der Wache, die an den Radweg parallel zur Rednitz angrenzt, ist laut Lippert als Präventivmaßnahme zu begreifen, als Schutz vor Vandalismus.

Erfahrungsgemäß würden solche Kunstwerke beziehungsweise „legal walls“ in der Szene respektiert, argumentieren auch die Grünen. Zu guter Letzt führte die Referentin die Dimension der Wand ins Feld, um die es

geht. 260 Quadratmeter ist sie groß. Eine solche Fläche habe es bei der Stadt Fürth und auch in Nürnberg noch nicht gegeben.

Jugendreferent Benedikt Döhla gestand, auch er habe sich über die Kosten zunächst gewundert. Doch sei ihm angesichts der Dimension der Wand klar geworden, dass man sich da nicht einmal hinsetze, das Bild müsse in Parzellen aufgeteilt werden, die Arbeit auch mit Jugendlichen aus dem Jugendhaus Hardhöhe sei ein längerer Prozess, das sei nicht mit einem Workshop erledigt.

Maurice Schönleben (SPD) sagte, Jugendarbeit gebe es nun mal nicht zum Nulltarif. Das Graffiti-Projekt sei eine „Goldlösung, und zu der stehen wir auch.“ Wir vermuten Einsparungseffekte über Jahrzehnte.“ Und Grünen-Stadtrat Felix Geismanns Kommentar lautete: „Lassen Sie's uns g'scheit machen, aber so sparsam wie möglich.“

Das letzte Wort hatte der Bauausschuss. Dort versicherte Baureferentin Lippert, man werde sparen, wo das möglich ist. Dann gab es grünes Licht von allen Fraktionen.

Foto: Hans-Joachim Wenzel